



Reis und Wasser
Eine feministische Theologie in Korea
Meehyun Chung

Frank & Timme

Verlag für wissenschaftliche Literatur

Meehyun Chung

Reis und Wasser

Eine feministische Theologie in Korea

(Theologie/Religionswissenschaft, Band 12)

Frank & Timme Verlag, Berlin 2012

228 S., 28,00 €, kart.

ISBN 978-3-86596-434-2

Unter dem Titel „Reis und Wasser- eine feministische Theologie in Korea“ ist eine interessante Sammlung wissenschaftlicher Aufsätze der promovierten Theologin und Leiterin der Stelle „Frauen und Gender“ bei mission21 in Basel, Meehyun Chung, erschienen. Reis und Wasser als lebenswichtige Bestandteile der asiatischen Kultur verkörpern das Prinzip des sangsaeng, des wechselseitigen Aufeinanderbezogenseins. Im Gegensatz dazu steht sangkug, das Prinzip, das Gegensätze als unvereinbar darstellt.

Wie ein roter Faden zieht sich die Reflexion, wie mit Gegensätzen sowohl theologischer als auch gesellschaftlicher Art umgegangen werden kann, durch die verschiedenen Themenkreise.

Die Autorin, im Spannungsfeld der südkoreanischen, konfuzianisch geprägten Gesellschaft und einer demokratisch-reformierten Familie aufgewachsen, zeigt aus theologisch-feministischem Blickwinkel Denkwege auf, die sowohl für Theologie und Gesellschaft Impulse geben, wie ein tolerantes Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen gestaltet werden könnte.

Besonders spannend wird die Lektüre dort, wo die reiche Erfahrung der Autorin mit wissenschaftlicher Reflexion verbunden wird, zum Beispiel, wenn es um die Frage geht, ob es eine Möglichkeit gibt, verschiedene religiöse Traditionen, wie zum Beispiel Schamanismus und Christentum, jenseits von Idealisierung oder Verketzerung, miteinander in einen fruchtbaren Dialog zu bringen.

Eine Lektüre, die ermutigt und ermächtigt, den schwierigen Weg des Dialogs zu gehen, ohne Gegensätze zu verwischen und einzuebnen.

Verena Lang